

Eberswalde

Alle Themen

Barnimer Flowerpower

Zehn Jahre Neuer Blumenplatz in Eberswalde – so wird gefeiert

MOZ+ Was haben die weltweite Hippie-Bewegung, der Gartenpionier Karl Förster und der Neue Blumenplatz in Eberswalde gemeinsam? Viele, findet Schauspieler Steffen Schortie Scheumann. Und lässt bitten.

29. Oktober 2021, 05:00 Uhr • Eberswalde



Ein Artikel von



Sven Klamann



Dem Vorbild verpflichtet: Schauspieler Steffen Schortie Scheumann aus Eberswalde hält ein Buch des Gartenpioniers Karl Förster, den er verehrt.

© Foto: Sven Klamann

Herbstbunt präsentiert sich der Neue Blumenplatz in Eberswalde, dessen zehnte Saison mit

Macht zu Ende geht. Das knapp 800 Quadratmeter große Areal vor dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Eberswalde war 2011 auf Initiative von Steffen Schortie Scheumann angelegt worden. Für den aus Film und Fernsehen bekannten Schauspieler aus der Barnimer Kreisstadt und seine Mitstreiter ist der Neue Blumenplatz mehr als nur eine Wohlfühloase im manchmal hektischen Alltag. Ausdrücklich wollen die Gärtner aus Leidenschaft ihren Einsatz fürs Stadtgrün überdies als Kultur-Offensive verstanden wissen.

Aus zahlreichen Nebenrollen bekannt

„Auch wenn die Corona-Pandemie uns immer noch ausbremst, wollen wir das kleine Jubiläum nicht sang- und klanglos verstreichen lassen“, sagt Steffen Schortie Scheumann, der zuletzt in Nebenrollen in der ARD-Miniserie „Tina mobil“ und in der ZDF-Reihe „Erzgebirgskrimi: Der letzte Bissen“ im TV zu sehen war. Zuvor hatte der Schauspieler unter anderem in Kinohits wie „Männerpension“ (1995), „Sonnenallee“ (1999) und „Vorwärts immer!“ (2017) mitgespielt. Den Sommer über war der Mime aus Eberswalde bei den Heidelberger Schlossfestspielen engagiert. In der Operette „Im Weißen Rößl“ hatte er nicht zum ersten Mal den Textilfabrikanten Wilhelm Gieseke gegeben. „Das ist so etwas wie meine Paraderolle auf der Theaterbühne“, sagt der Schauspieler, der in unterschiedlichen Inszenierungen schon mehr als 100-mal als der liebeshungrige Unternehmer brillierte.

Jubiläumsfeier in der Johanniskirche

Doch wenn Steffen Schortie Scheumann zu Hause ist, schlägt sein Herz vor allem für den Neuen Blumenplatz, der ihm als Symbol für künstlerische Freiheit wichtig ist. Das wird auch bei der auf die Schnelle organisierten Jubiläumsfeier deutlich werden, die am 12. November witterungsbedingt nicht unter freiem Himmel, sondern in der ebenfalls recht frischen Johanniskirche in Eberswalde steigt. „Um 10 Uhr beginnt das kleine Fest“, sagt der Schauspieler, der eine gute Stunde lang mit Musik und Vorträgen für Kurzweil sorgen will.

Aber Steffen Schortie Scheumann belässt es nicht dabei, den Neuen Blumenplatz zu feiern. Ab etwa 12 Uhr sind seine Mitstreiter und er am 12. November dann mit dem Programm „Karl Förster trifft die Blumenkraft“ im Bürgerbildungszentrum an der Puschkinstraße 13 in Eberswalde zugange. „Den ganzen Tag über werden wir Videoclips drehen und ins Netz stellen, bei denen es hoch her geht“, verspricht er. Der Schauspieler hat sich nichts Geringeres vorgenommen, als Leben und Werk des Gärtners, Staudenzüchters, Schriftstellers und Philosophen Karl Förster (9. März 1874 bis 27. November 1970) mit der Hippie-Bewegung zu verknüpfen.

Durchaus Parallelen zur Hippie-Bewegung

Auch wenn Karl Förster gestorben sei, bevor die Flowerpower-Zeit so recht begonnen habe, ließen sich erstaunliche Parallelen ziehen, findet der Initiator. Und zitiert aus dem Stehgreif einen Satz von Karl Förster, der auch als Denkspruch der Blumenkinder durchgehen würde. „Die Blume erweist sich als größerer Pionier eines neuen Verhältnisses zwischen Welt und Seele, als wir ahnen. Es gehen unvorstellbare Wirkungen von Gärten und Blumen aus“, gibt Steffen Schortie Scheumann zum Besten. Karl Förster habe das Gärtnern revolutioniert, die

Hippie-Bewegung die Welt um eine friedliche Protestkultur bereichert.

Gedenken

Wie ein Schauspieler aus Eberswalde den Garten-Pionier Karl Förster ehrt

Eberswalde



Noch lässt sich der Organisator der Jubiläumsfeier in der Johanniskirche und des Programms im Bürgerbildungszentrum nicht tiefer in die Karten schauen. Immerhin lässt sich Steffen Schortie Scheumann zu der Bemerkung hinreißen, dass sich die Flowerpower-Zeit sogar auf Eberswalde ausgewirkt habe. Wie, dies werde er vielleicht am 12. November verraten.

Es gibt coronabedingt nur wenige freie Plätze

Indes erzwingt die nach wie vor andauernde Corona-Pandemie Zugangsbeschränkungen. „Wir verfügen nur über ein begrenztes Platzkontingent“, sagt der Schauspieler. Wer unbedingt live dabei sein wolle, könne sich telefonisch anmelden. Dies sei bei Renate Henkel möglich, die neben dem Landschaftsarchitekten Andreas Timm aus Eberswalde einer der größten Aktivposten beim Neuen Blumenplatz ist. Die Telefonnummer dafür sei die 03334 366411,

fügt Steffen Schortie Scheumann hinzu.

[🏠](#) > [Lokales](#) > [Eberswalde](#) > **Barnimer Flowerpower: Zehn Jahre Neuer Blumenplatz in Eberswalde – so wird gefeiert**

© 2023 MOZ.de Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG | Content Management von InterRed GmbH

[AGB](#) [Datenschutz](#) [FAQ](#) [Mediadaten](#) [Kündigung](#) [Unternehmen](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)